

Betreff: Gute Bildung braucht Zeit - auch an den allgemeinbildenden Gymnasien!

Sehr geehrt Damen und Herren der SPD,

Die Elterninitiative [G9 jetzt! BW](https://www.g9-jetzt-bw.de) startete Ende März eine Online-Petition für G9. <https://openpetition.de/lq9jetzbtw>
Innerhalb von nur 6 Wochen wurde das Quorum von 21.000 Unterschriften erreicht!



Natürlich ist es sehr wichtig, weitere Menschen mit unserem Anliegen zu erreichen.

Dies scheint umso dringlicher, als man es in Ba-Wü von Seiten der Politik zuletzt schaffte, die Diskussion über G8/G9 fast vollständig einzudämmen, indem man gebetsmühlenartig immer wieder betonte „die meisten kämen gut mit G8 zurecht“.

Im Gespräch mit zahlreichen Eltern und Lehrern wurde jedoch (schon immer!) klar, dass sich eine deutliche Mehrheit die Umstellung auf G9 wünscht, denn:

- ✓ **Gute Bildung braucht Zeit!**
 - ✓ **Wir fordern kein „leichteres Abitur“, sondern eine breite Allgemeinbildung und eine fundierte Studierfähigkeit der Abiturienten!**
- Beides hat unter der Schulzeitverkürzung um ein Jahr deutlich gelitten!**

Vertreter der SPD begründen ihre Ablehnung gegen das G9 gerne damit, dass man die Kosten für ein weiteres neuntes Jahr am Gymnasium lieber in den Ausbau von Ganztags- /Gemeinschaftsschulen stecken sollte, da angeblich nur diese eine sozial gerechte Bildung gewährleisten könnten. Dies bedeutet also für unsere Kinder am Gymnasium, den politischen Fehler G8 und seine negativen Folgen aus ideologischen Gründen aushalten zu müssen, um Geld für andere zu erwirtschaften?

Und das ist dann Ihr Verständnis von sozialer Bildungspolitik?

Zumal eine aktuelle Studie zu beweisen scheint, dass die Schulzeitverkürzung durch G8 die Berufschancen von Kindern sozial schwächer gestellter Familien nochmals verschlechtert (<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/g8-und-bildungschancen-abi-nach-acht-jahren-sorgt-fuer-ungleichheit-15572756.html>),

der angebliche positive Einfluss der Ganztagschule /GMS auf die „Bildungsgerechtigkeit“ konnte hingegen noch nicht verlässlich durch Studien belegt werden.

Interessanterweise kann doch auch gerade hinsichtlich der Bildungserfolge sozial benachteiligter Kinder unser Nachbar Bayern mit seinem mehrgliedrigen System die besten Ergebnisse aufweisen. Umso ärgerlicher und unglaublicher für uns Eltern übrigens, dass zahlreiche Politiker ihren Kindern dann den selbst propagierten Weg „ersparen“ und sie auf Privatschulen schicken.

Man spricht stets davon, dass wieder „Ruhe einkehren müsse“ - in den meisten Familien kann aber keine von oben verordnete Ruhe einkehren! Um ruhig werden zu können, müssen akzeptable Verhältnisse geschaffen werden, mit denen ein Großteil der Schüler und Eltern zufrieden sein und im Alltag umgehen kann!

Die zahlreichen persönlichen und teilweise berührenden Kommentare auf der entsprechenden Seite der Petition zeigen jedoch sehr deutlich, dass die derzeitige Situation in BaWü davon weit entfernt ist!

Um es nochmal ganz klar zu sagen: Die argumentative Bringschuld liegt hier auf Ihrer Seite - und es konnte bislang kein einziger plausibler Vorteil des G8 genannt werden!

Rundherum um uns kann beobachtet werden, dass ein Bundesland nach dem anderen auf diesen Wunsch der Eltern und Lehrer eingeht und zum G9 zurückkehrt.

Warum nicht auch Baden-Württemberg?

Frau Dr. Eisenmann und Frau Boser versuchen momentan, die G9-Befürworter auf den "9-jährigen Bildungsgang zum Abitur in BaWü" zu verweisen, der über die Gemeinschaftsschule oder die Realschule mit anschließendem beruflichen Gymnasium führen soll. Dies akzeptieren wir nicht als gleichwertige Alternative für klar gymnasialempfohlene Schüler!

So bescheinigen Studien weiterhin den allgemeinbildenden Gymnasien die beste Vorbereitung auf ein Studium.

Im Interesse der Schüler sollte der obengenannte Weg denjenigen vorbehalten bleiben, die davon, zumeist ohne eine Alternative zu besitzen, profitieren und nicht zur gymnasialen Entschleunigung oder Abiturkosmetik zweckentfremdet werden.

Generell muss die berufliche Bildung sicher gestärkt und anerkannt werden und auch Gemeinschaftsschulen sollten den Eltern/ Schülern, die von ihrem Konzept überzeugt sind, zur Verfügung stehen.

Aber warum auf Kosten der allgemeinbildenden Gymnasien, die momentan zwischen den beruflichen Gymnasien und den Gemeinschaftsschulen regelrecht „zerrieben“ werden - verlieren sie doch immer mehr Schüler- gerade auch nach der 10. Klasse - an die beruflichen Gymnasien?

Schließlich sprechen wir hier über den höchsten schulischen Bildungsabschluss im Land - und die globalen Entwicklungen und Probleme, denen die nachfolgenden Generationen ausgesetzt sein werden, erfordern neben kompetenten Facharbeitern unbestritten auch innovative Querdenker und visionäre Köpfe.

Viele Menschen glauben bedauerlicherweise, sich für das G9 einzusetzen, mache überhaupt keinen Sinn.

Dies zeigt einmal mehr, dass die Wähler das Vertrauen in ihre Repräsentanten verloren haben und es dringend nötig ist, wieder eine transparente, konstruktive Diskussion zu beginnen und sich von Elternseite mit basisdemokratischen Mitteln zu äußern.

Dabei ist es eine wichtige Voraussetzung, dass man bei den zuständigen Politikern Gehör findet und diese - Ihrer Parteideologie folgend - nicht den Alltagsbezug verlieren

Wohin Politikverdrossenheit führen kann, musste man zuletzt weltweit schmerzhaft erfahren!

Falls Sie sich über unsere weiteren Argumente, Forderungen, Offenen Briefe informieren möchten, besuchen Sie bitte unsere Website: <http://www.g9-jetzt-bw.de>

Bitte leiten Sie die Petition an Interessierte/Betroffene weiter, dass möglichst viele Menschen die Möglichkeit erhalten, zu unterzeichnen!

Auf ihre Situation als Familienmütter oder -väter angesprochen stimmen übrigens die meisten Politiker aller Parteien ziemlich schnell mit unseren Forderungen überein, denn alle Kinder haben - jenseits aller Ideologien und wirtschaftlichen Interessen - die gleichen Bedürfnisse

Und darauf sollten wir Erwachsenen uns endlich wieder mit Herz und Augenmaß besinnen!

